



Abteilung Harthof

Jahresrückblick

2019



Impressum

Herausgeber:	Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Harthof
Verantwortlicher:	Lommer, Thomas (Abteilungskommandant)
Textbeiträge:	Freiwillige Feuerwehr München JF Feuerwehr Nord Pressestelle BF Hammer, Matthias Lommer, Thomas Machmüller, Anton Motl, Josef Ofner, Florian Obermeier, Christoph Pöllner, Andreas Schreiber, Walter Plitz, Marcus Sostin, Roman Wagner, Benjamin Weingarten, Christoph
Auflage:	500 Stück
Fotos:	Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Harthof, Pressestelle der Berufsfeuerwehr München, Freiwillige Feuerwehr München, Privat
Sponsoren:	Augustinum Seniorenresidenz, CP Haarmoden, fit2drive Fahrschule, GIBIS Elektroanlagen, Georg Griesmaier Schreinerei, Kehrle Hörsysteme, Koller & Hölzl Metzgerei, Milbertshofen in Aktion e.V., Poseidon Griechisches Restaurant, Bäckerei Seidl, Stang Baustoffe
Gestaltung:	Matthias Hammer, Florian Ofner

Inhalt

BERICHT DER FEUERWEHR	1
FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHEN, ABTEILUNG HARTHOF	1
ABTEILUNGSFÜHRUNG	1
MANNSCHAFTSAUFBAU	2
BEFÖRDERUNGEN	3
FEUERWEHRMANN DES JAHRES	3
LEHRGÄNGE	4
BRANDSCHUTZFRÜHERZIEHUNG	5
WICHTIGE EINSÄTZE	5
FAHRZEUGE UND GERÄTE	11
HILFELEISTUNGSLÖSCHFAHRZEUG HLF 20/16 (FLORIAN HARTHOF 40.1)	11
LÖSCHGRUPPENFAHRZEUG LF 16/12 (FLORIAN HARTHOF 40.8)	11
E-SAUGER – ANHÄNGER ESA	12
MEHRZWECKFAHRZEUG MZF (FLORIAN HARTHOF 11.1)	12
JUGENDFEUERWEHR MÜNCHEN – BEREICH NORD	13
SPONSOREN UNSERER FEUERWEHR	15
ÜBERLANDHILFE IM KATASTROPHENGEBIET BERCHTESGADENER LAND	19
VERANSTALTUNGEN	20
NEUJAHRSEMPFANG DES STADTFEUERWEHRVERBANDES	20
SCHÄFFLERTANZ IM HARTHOF	21
FIRESKI	22
MITGLIEDERVERSAMMLUNG	22
ABTEILUNGSKOMMANDANTEN-WAHL	23
STECKERLFISCHESSEN	24
LEISTUNGSPRÜFUNG THL	25
JAHRESDIENSTVERSAMMLUNG	26
AKTIVENAUSFLUG	26
TAG DER OFFENEN TÜR	28
VOLKSTRAUERTAG	30
JAHRESABSCHLUSSFEIER	30

Bericht der Feuerwehr



Freiwillige Feuerwehr München, Abteilung Harthof

Heimperthstraße 1, 80935 München,
Tel: 089/ 313 00 77
www.Feuerwehr-Harthof.de
E-Mail: Geraetehaus@Feuerwehr-Harthof.de
www.facebook.com/FFHarthof

Abteilungsführung

Stand: Februar 2020

Abteilungskommandant:	Lommer, Thomas
Stellvertreter:	Hammer, Matthias
Führungskräfte:	Kirmair, Wolfgang Klausnitzer, Marko Machmüller, Anton Steinle, Norbert Tafler, Christian Würbser, Stefan

Mannschaftsaufbau

Brandmeister:

Lommer, Thomas

Oberlöschmeister:

Steinle, Norbert

Tafler, Christian

Würbser, Stefan

Löschmeister:

Hammer, Matthias

Kirmair, Wolfgang

Klausnitzer, Marko

Machmüller, Anton

Hauptfeuerwehrmann:

Braun, Maximilian

Lachenmeier, Paul

Reiser, Michael

Weber, Karl

Oberfeuerwehrmann:

Foidl, Daniel

Hagenbusch, Benedict

Ofner, Florian

Schubert, Lukas

Schwarzbauer, Lisa

Wagner, Benjamin

Weingarten, Christoph

Feuerwehrmann:

Altenburg, Christine

Dinh, Elisabeth

Göb, Benedikt

Müller, Maximilian

Pöllner, Andreas

Scholz, Marco

Sostin, Roman

Stiller, Florian

Vernalis, Christos

Feuerwehrmannanwärter:

Decker, Florian

Ertlmeier, Daniel

Lakatos, Nadine

Obermeier, Christoph

Jugendfeuerwehr:

Hinkel, Naomi

Lommer, Lukas

Lommer, Benedikt

Wimmer, Katharina

Zimmermann, Florian

Beförderungen

Beförderungen werden bei der Freiwilligen Feuerwehr München, Abteilung Harthof, nicht als „Regelbeförderung“, sondern auf Grund des Ausbildungsstandes, der Eignung und nicht zuletzt der Leistung ausgesprochen. Auch wenn dies zwar keine finanziellen Auswirkungen hat, so ist eine Beförderung eine Anerkennung und weiterer Leistungsansporn.

Befördert wurden folgende Kameraden:

Vom Feuerwehranwärter zum Feuerwehrmann: Dinh, Elisabeth
 Pöllner, Andreas
 Sostin, Roman
 Stiller, Florian
 Vernalis, Christos

Vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann: Foidl, Daniel

Vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann: Lachenmeier, Paul
 Weber, Karl

Feuerwehrmann des Jahres

Die Auszeichnung zum „Feuerwehrmann des Jahres“ wird jedes Jahr an einen Kameraden/ eine Kameradin aus der Mannschaft vergeben, die in diesem Jahr, aber auch in der Vergangenheit, durch besondere Leistung und Zuverlässigkeit aufgefallen ist.

Die Auszeichnung wurde dieses Mal von Abteilungskommandant Thomas Lommer vergeben.

Für sein besonderes Engagement im Team „Technik“ und der damit verbundenen Entlastung des Teamleiters wurde HFM Paul Lachenmeier von der Abteilung als Feuerwehrmann des Jahres geehrt. Weiter unterstützte er die Veranstaltungen der Aktiven und des Vereins mit großem Eifer und Zuverlässigkeit.



Lehrgänge

Grundeinweisung:	Lakatos, Nadine Maliska, Johanna
Truppmann 1:	Lakatos, Nadine Maliska, Johanna
Truppmann 2:	Ertlmeier Daniel Pöllner, Andreas Sostin, Roman Stiller, Florian
Atemschutzlehrgang:	Dinh, Elisabeth Pöllner, Andreas Sostin, Roman Stiller, Florian Vernalis, Christos
Grundmodul THL:	Foidl, Daniel Göb, Benedikt Stiller, Florian
Grundmodul Schiene:	Foidl, Daniel Göb, Benedikt Pöllner, Andreas Scholz, Marco Sostin, Roman Stiller, Florian Vernalis, Christos
Grundmodul Unwetter:	Ertlmeier Daniel Foidl, Daniel Göb, Benedikt Stiller, Florian
Grundmodul Gefahrgut:	Foidl, Daniel Müller, Maximilian Scholz, Marco
Truppführer:	Foidl, Daniel
Gruppenführer:	Wagner, Benjamin Weber, Karl
Leiter einer Feuerwehr:	Hammer, Matthias Lommer, Thomas

Brandschutzfrüherziehung

Die seit vielen Jahren bewährten und von den Einrichtungen gerne nachgefragten Veranstaltungen zur Brandschutzfrüherziehung und Brandschutzaufklärung wurden auch in diesem Jahr zahlreich durchgeführt.



13 Kindergartengruppen mit 219 Personen und 7 Grund- und weiterführende Schulen mit 285 Personen besuchten unser Gerätehaus

Den Kindergartenkindern wurden in bewährter Weise von Sepp Motl und Bernhard Zittel altersgemäß die Aufgaben der Feuerwehr und wichtige Verhaltensregeln bei Bränden gezeigt.

Schulkindern und Erwachsenen wurden die Brandschutzthemen vom Team Öffentlichkeitsarbeit der Abteilung und Walter Schreiber präsentiert. In der Ricarda-Huch-Realschule in Schwabing beteiligte sich die Abteilung Harthof an einem Pilotprojekt, bei dem Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler in die Theorie und Praxis des Brandschutzes eingeführt wurden.

Eine neue Erfahrung waren Gruppen mit behinderten Jugendlichen und Erwachsenen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren mit großem Engagement und großer Freude an den Themen der Feuerwehr interessiert.

Zum Thema Brandschutz im Advent wurde unsere Feuerwehr wieder vom Wohnstift Augustinum angefragt. Ende November bekamen die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnstifts im neu renovierten Theatersaal wichtige Regeln und Tipps zum Umgang mit Adventskränzen, Gestecken und Christbäumen vermittelt.

Wichtige Einsätze

Auch das Jahr 2019 hielt für die FF Harthof wieder einige erwähnenswerte Einsätze bereit. Allen voran ist hier natürlich die tagelange Schnee-Überlandhilfe in Berchtesgaden zu nennen.

Im Jahr 2019 wurde die Abteilung Harthof zu 214 Einsätzen alarmiert.

Silvesterbereitschaft Samstag 1. Januar 2019 Einsatzgebiet

Wie fast in jedem Jahr richtete die Abteilung Harthof auch 2019 eine Bereitschaft an Silvester ein. Dabei haben wir mit beiden Löschfahrzeugen insgesamt 6 Einsätze im neuen Jahr abgearbeitet. Unter anderem betraf dies einen Balkonbrand.

Überlandhilfe Schneekatastrophe

Freitag 11. Januar 2019

6:30 Uhr

Berchtesgaden

Am Freitag auf'd Nacht, so oder so ähnlich könnte eine lange Geschichte anfangen. Tatsächlich handelte es sich um einen Donnerstagabend, als wir aufgefordert wurden, eine Mannschaft und den Harthof 40.8 für eine Überlandhilfe am nächsten Freitag und die weiteren Tage zu stellen. Aufgrund der Dauer und des Umfangs erfolgt die Berichterstattung hierzu gesondert.



Kampfmittelfund

Sonntag 17. Februar, 3. und 24. März 2019

9:25 Uhr

Heidemannstraße

Bei Bauarbeiten im Areal der Bayernkaserne wurde eine große Anzahl an Munition und Blindgängern gefunden. Daher wurden für jeden Mittwoch und jeden Sonntag besonders geschützte Arbeiten organisiert, um die Munition freizulegen. Hierfür unterstützte auch die FF Harthof an 3 Sonntagen bei der Evakuierung der Bewohner im gefährdeten Gebiet.

Kabelbrand

Montag, 25. Februar 2019

17:18 Uhr

Detmoldstraße

Am Abend ist es in der Detmoldstraße auf einem Firmengelände zu einem Kabelbrand gekommen. Um 17.18 Uhr rückte ein Löschzug der Feuerwehr zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Detmoldstraße aus. Zeitgleich gingen mehrere Anrufe in der Integrierten Leitstelle ein, die eine Rauchentwicklung auf eben jenem Betriebsgelände meldeten. Daraufhin wurde ein Großaufgebot der Feuerwehr hinzu beordert. Nach einer kurzen Erkundung konnte der Brand lokalisiert werden. An einer Umfüllstation für Kesselwagen war ein Brand ausgebrochen.

Ein Trupp, ausgerüstet mit Atemschutz, ging mit einem Schwerschlauch zur Brandbekämpfung vor. Nachdem sich herausgestellt hatte, dass es sich um einen Schmorbrand in mehreren Kabelschächten auf einer Länge von rund 25 Metern handelte, wurden 180 Kilogramm des Löschmittels CO₂ in die Kabelschächte eingebracht. Dies brachte den nötigen Löscherfolg. Nach rund zweieinhalb Stunden war der Einsatz beendet. Verletzt wurde niemand.

Der Sachschaden kann seitens der Feuerwehr nicht beziffert werden.

Feuer in Supermarkt

Dienstag, 26. März 2019

21:33 Uhr

Linkstraße

Die Integrierte Leitstelle der Berufsfeuerwehr wurde um 21.33 Uhr über eine starke Rauchentwicklung aus einem Supermarkt informiert. Daraufhin wurden sofort mehrere Einheiten der Feuerwehr alarmiert.

Die Einsatzkräfte verschafften sich Zugang zum Gebäude und durchsuchten mit mehreren Atemschutztrupps den völlig verrauchten Einkaufsmarkt. Im rückwärtigen Bereich des Gebäudes fanden die Feuerwehrleute den Brand im Bereich der Kühlräume. Brandrauch und Rußpartikel breiteten sich im kompletten, etwa 1600 Quadratmeter großen Markt aus. Mit einem C-Rohr wurde das Feuer gelöscht. Anschließend musste der Supermarkt mit einem Hochleistungslüfter aufwändig entrauchet werden. Sämtliche Warenbestände können nicht mehr verkauft werden. Bis auf weiteres muss der Markt daher geschlossen bleiben. Nach ersten Schätzungen der Feuerwehr beläuft sich der Sachschaden auf etwa 250.000 Euro.

Zur Klärung der Brandursache ermittelt die Brandfahndung der Polizei.

Hagelunwetter am Pfingstmontag

Montag, 10. Juni 2019

18:06 Uhr

Stadtgebiet

Am Abend des Pfingstmontags ist die Feuerwehr zu unzähligen Unwetterschäden gerufen worden. Über 700 Unwettereinsätze wurden von der Integrierten Leitstelle aufgenommen. Die Einsatzkräfte arbeiteten die Einsätze bis tief in die Nacht ab. Am nächsten Morgen begannen die Nacharbeiten.

Starkregen, Sturm und Hagelkörner mit bis zu vier Zentimetern Durchmesser haben in der Stadt erhebliche Schäden angerichtet. In den westlichen Stadtteilen waren teilweise die Fahrbahnen nicht mehr zu erkennen: Sie waren vollständig von Laub bedeckt bzw. standen völlig unter Wasser.

Die Feuerwehr wurde zu Einsätzen gerufen, bei denen zuerst Hagelkörner die Fenster

einschlugen und im Anschluss der Regen Wohnungen volllaufen ließ. Umgefallene Bäume haben Fahrzeuge, Gebäude und auch Versorgungsleitungen der Deutschen Bahn beschädigt. Laub verstopfte die Kanaldeckel, was zu überfluteten Fahrbahnen und Unterführungen führte.

Von Montag, 18:50 Uhr, bis 01:30 Uhr am Dienstag arbeiteten wir mit zwei Fahrzeugen insgesamt zehn Einsätze ab.

Für die Besatzung unseres HLF ging es ein paar Stunden später schon wieder weiter: Von 08:00 bis 14:15 Uhr kamen noch einmal vier Einsätze dazu. Vom Auspumpen von vollgelaufenen Unterführungen und Tiefgaragen bis zur Fällung von durch den Sturm stark beschädigten und deshalb gefährdeten Bäumen war alles dabei.



Feuer in Wäscherei

Dienstag, 20. August 2019

20:19 Uhr

Schleißheimer Straße

Am Dienstagabend erreichten mehrere Notrufe zu einem Brand in einer Wäscherei in der Schleißheimer Straße die Integrierte Leitstelle. In dem Wohn- und Geschäftshaus sind neben der Wäscherei laut Polizei noch 66 Bewohner gemeldet. Die kurze Zeit später eingetroffenen Einsatzkräfte begannen umgehend mit der Brandbekämpfung. Durch geöffnete Fenster konnte der über die Hausfassade aufsteigende Brandrauch bereits in darüber liegende Wohnungen eindringen. Deshalb musste die Feuerwehr fünf Wohnungen gewaltsam öffnen und durchsuchen. Nach etwa zwanzig Minuten war das Feuer gelöscht und das Objekt wurde mit Hochleistungslüftern vom Brandrauch befreit.

Um den Zutritt durch Unbefugte zu verhindern, verschloss die Feuerwehr im Anschluss die zerstörten Schaufenster der Wäscherei.

Die von der Feuerwehr angeforderten Elektriker der Stadtwerke trennten auf Grund der schweren Beschädigung die Stromversorgung für das gesamte Gebäude.

Nach ersten Einschätzungen beläuft sich der Sachschaden auf etwa 150.000 €. Verletzt wurde bei diesem Einsatz niemand. Zur Brandursache ermittelt die Polizei. Die Abteilung Harthof hatte mehrere Atemschutztrupps von allen 3 Fahrzeugen im Einsatz.

100 Fahrgäste aus U-Bahn evakuiert (Harthof)

Montag, 2. September 2019

9.47 Uhr

U-Bahntunnel zwischen Harthof und Dülferstraße

Am Vormittag hat ein Triebwagen der U-Bahnlinie U2 Feuer gefangen. Durch die Rauchentwicklung wurden drei Personen leicht verletzt.

Um 9.47 Uhr kam der Notruf von der U-Bahnbetriebszentrale (UBZ) der MVG. Im U-Bahntunnel zwischen den Bahnhöfen Harthof und Dülferstraße war bei einer U-Bahn während der Fahrt am mittleren Zugteil im Bereich des Stromabnehmers ein Kleinbrand entstanden. Der Fahrer der U-Bahn hatte einen Lichtbogen bemerkt, den Zug sofort gestoppt und anschließend die UBZ über den Vorfall informiert.

Rund 100 Personen saßen in der betroffenen U-Bahn fest und mussten evakuiert werden. Die Einsatzkräfte unterstützten sie beim Verlassen des Zuges, welcher etwa 150 Meter vom Bahnhof entfernt im Tunnel stand. Anschließend wurden die Fahrgäste über den U-Bahnhof Harthof ins Freie gebracht. Zwei Stoßtrupps rückten unter Atemschutz zur Brandbekämpfung vor und konnten nur noch einen kochenden Gummibalg vorfinden. Anschließend führte die Feuerwehr umfangreiche Maßnahmen zur Entlüftung durch.

Die Feuerwehr München war mit etwa 60 Einsatzkräften der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr vor Ort. Drei Personen erlitten durch den Brandrauch leichte Verletzungen und wurden vom Rettungsdienst versorgt. Der Zugverkehr war für ca. drei Stunden gesperrt.

Brand in einer Lagerhalle

Dienstag, 10. September 2019

18.52 Uhr

Schleißheimer Straße

Ab 18.52 Uhr gingen in der Integrierten Leitstelle mehrere Anrufe ein. Sie meldeten eine starke Rauchentwicklung auf dem Firmengelände der BMW. Umgehend wurde eine Vielzahl von Einsatzkräften, bestehend aus der Werkfeuerwehr BMW, der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr zum Einsatzort beordert.

Aus unbekannter Ursache war in einer 600 Quadratmeter großen Lagerhalle, welche von BMW an Dritte vermietet wird, ein Brand ausgebrochen. Zur Brandbekämpfung gingen parallel mehrere Einsatzkräfte, ausgestattet mit Atemschutz und C-Rohr, in die Lagerhalle vor. Nach rund 30 Minuten war das Feuer unter Kontrolle. Es wurde niemand verletzt.

Nächtlicher Verkehrsunfall

Samstag, 14. September 2019

05.21 Uhr

Schleißheimer Straße

Eine schwer verletzte Frau, ein Fahrzeug mit Totalschaden und ein zerstörter Ampelmast – so lautet die Bilanz eines nächtlichen Verkehrsunfalls. Am frühen Samstagmorgen kollidierte eine 50-jährige Frau mit ihrem BMW auf der Schleißheimer Straße stadtauswärtsfahrend mit einem Ampelmast. Warum die Dame von der Straße abgekommen ist, kann seitens der Feuerwehr nicht beantwortet werden.

Einsatzkräfte der Feuerwehr leiteten eine technische Rettung mit hydraulischen Rettungsgeräten ein. An dem verunfallten BMW wurde das Dach komplett abgetrennt, um eine möglichst schonende Rettung der schwer verletzten Frau durchführen zu können. Nach einer Erstversorgung an der Unfallstelle wurde die Frau in den Schockraum einer Münchner Klinik transportiert.

Für die komplette Zeit der Rettungsmaßnahmen wurde die Schleißheimer Straße stadtauswärts gesperrt.

Kellerbrand mit einer leichtverletzten Person

Sonntag, 15. September 2019

17.49 Uhr

Krumenauerstraße

Am frühen Sonntagabend meldeten Anrufer der Integrierten Leitstelle eine starke Rauchentwicklung in einem Mehrfamilienhaus im Münchner Norden.

Als die Einsatzkräfte an der Alarmadresse eintrafen, wurden sie bereits von den Mitteilern vor dem Haus erwartet. Nach der ersten Erkundung konnte ein Kellerbrand als Ursache der Rauchentwicklung ausfindig gemacht werden. Ein Trupp ging zur Brandbekämpfung unter Atemschutz mit einem C-Rohr in den Keller vor. Durch Setzen eines Rauchschildvorhangs konnte eine Rauchausbreitung über das Treppenhaus verhindert werden. Leider waren zwei Kellerfenster gekippt, über die der Rauch unkontrolliert über weitere gekippte Fenster in mehrere Wohnungen zog. Da alle Bewohner das Haus bereits eigenständig verlassen hatten, bestand hier keine Gefahr für Anwohner. Das Feuer war nach kurzer Zeit gelöscht. Zur Entrauchung wurde ein Hochleistungslüfter eingesetzt. Im Anschluss kontrollierten die Einsatzkräfte nochmals alle Wohnungen auf eine eventuelle Verrauchung.

Eine Person kam mit einer leichten Rauchgasvergiftung zur Kontrolle in ein Münchner Krankenhaus. Der entstandene Sachschaden wird seitens der Feuerwehr auf rund 50.000 Euro geschätzt. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Großeinsatz im Mehrfamilienhaus

Mittwoch, 18. September 2019

06.49 Uhr

Weyprechtstraße

Am Morgen ist es in einem neugeschossigen Mehrfamilienhaus zu einem Zimmerbrand gekommen, bei dem zehn Personen leicht verletzt wurden.

Beim Eintreffen der alarmierten Einsatzkräfte schlugen die Flammen bereits aus den Fenstern der Brandwohnung im zweiten Obergeschoss. Der Atemschutztrupp leitete mit einem C-Rohr umgehend die Brandbekämpfung durch das verrauchte Treppenhaus ein. Zeitgleich wurde mit der Drehleiter ein zweiter Angriffsweg aufgebaut. Nach etwa 30 Minuten war der Brand in der Zweizimmerwohnung gelöscht.



Um eine Ausbreitung des

Brandes unter der Fassade auszuschließen, mussten Teile davon demontiert werden. Vor Ankunft der Feuerwehr waren 93 Bewohner ins Freie geflüchtet. Dort wurden sie vom Rettungsdienst untersucht und bis zum Abschluss des Einsatzes betreut. Zehn von ihnen erlitten eine leichte Rauchgasintoxikation. Zur genaueren Untersuchung wurden zwei Personen in Münchner Kliniken transportiert.

Aufgrund der starken Rauchentwicklung mussten insgesamt 35 Wohnungen von der Feuerwehr kontrolliert werden. Bis auf die Brandwohnung sind alle Wohneinheiten nutzbar.

Zur Brandursache hat das Fachkommissariat der Polizei die Ermittlungen aufgenommen. Der Sachschaden wird auf etwa 200.000 Euro geschätzt.

Nächtlicher Tiefgaragenbrand
Mittwoch, 25. Dezember 2019
2.26 Uhr
Werner-Egk-Bogen

In der Nacht nach Heiligabend löste die Brandmeldeanlage einer Wohnanlage im Kiefernarten aus.

Der zum Einsatz disponierte Löschzug stellte sofort beim Eintreffen fest, dass es sich um einen ausgedehnten Tiefgaragenbrand handelte und alarmierte weitere Einheiten nach. Die Abteilung Harthof wurde als Verstärkung nach Freimann alarmiert.

Parallel gingen mehrere Trupps mit zwei C-Rohren über ein zugehöriges Treppenhaus in die Tiefgarage und begannen, den Brandherd zu suchen. Aufgrund der enormen Verrauchung und der Größe der Tiefgarage stellte sich die Suche als sehr zeitaufwändig dar. Erst nach einer halben Stunde hatten die vorgegangenen Stoßtrupps das Feuer lokalisiert und konnten mit den Löschmaßnahmen beginnen. Insgesamt fünf Fahrzeuge waren zu diesem Zeitpunkt in Vollbrand.

Gleichzeitig kontrollierten weitere Atemschutztrupps die zugehörigen Wohngebäude. Es konnte keine zusätzliche Verrauchung in angrenzenden Bereichen des Gebäudekomplexes festgestellt werden. Dennoch verließen 15 Anwohner ihre Wohnungen und wurden für den Zeitraum der Lösch- und Lüftungsmaßnahmen in einem Großraumrettungswagen betreut.

Nach zwei Stunden wurde die Meldung „Feuer aus“ inklusive aller Nachlöscharbeiten abgesetzt. Zur Belüftung und Beseitigung des Brandrauches aus der Tiefgarage mussten im Anschluss sechs Lüfter eingesetzt werden.

Nach den Maßnahmen sperrten Feuerwehr und Polizei die Tiefgarage und stellten Hinweisschilder zum Betretungsverbot auf.

Am Morgen kontrollierten Einsatzkräfte der Feuerwehr und ein Mitarbeiter der Lokalbaukommission den Schadensort im Zuge einer Brandnachsicht. Hier meldete der Statiker Bedenken an der Bausubstanz an. Auf einer Fläche von etwa 40 Quadratmetern ist im Bereich des Brandes der Putz von der Decke der Tiefgarage abgeplatzt. Bei dem Brand wurden fünf Autos komplett zerstört. Zahlreiche in der Tiefgarage abgestellte Fahrzeuge weisen teils erhebliche Schäden auf. An der Bausubstanz ist ein derzeit nicht kalkulierbarer Schaden entstanden. Die Polizei ermittelt die Umstände, die zum Brand geführt haben.

Silvesterbereitschaft
31. Dezember 2019
20:00 Uhr
Gerätehaus Harthof

Fast schon traditionell wurden auch 2019 zum Jahresende 2 Löschfahrzeuge für die Silvesterbereitschaft in Dienst genommen.

Im alten Jahr löschten die Besatzungen der beiden Fahrzeuge je ein Kleinf Feuer ab. Nach Mitternacht, also schon im Jahr 2020, kam es zu einem größeren Balkonbrand. Von diesem wird im Jahresbericht 2020 genauer berichtet werden.



Fahrzeuge und Geräte

Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 (Florian Harthof 40.1)



Das HLF Bj. 2011 ist aus einer Serie von 58 baugleichen Fahrzeugen, die von der Branddirektion für die Feuerwehr beschafft wurden. Damit verfügen Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr erstmals über ein einheitliches Fahrzeug. Es handelt sich um ein 14 t Mercedes Atego Fahrgestell mit 290 PS, Straßenantrieb und Automatikgetriebe. Der Aufbau ist von IVECO Magirus. Fest eingebaut sind ein 1600 l Wassertank, ein 200 l Schaummittelbehälter, eine Feuerlöschkreiselpumpe mit einer Leistung von 2000 l/min, eine Schaummittelzumischeinrichtung und ein Lichtmast. Außerdem verfügt das Fahrzeug über eine umfangreiche

Ausstattung zum Löschen von Bränden und zur technischen Hilfeleistung (z.B. 5 Pressluftatmer, Wärmebildkamera, Generator 13 kVA, Spreizer, Schere, Hebekissen, Motorsägen, Leitern, Tauchpumpe, E-Sauger usw.). Das HLF rückt in der Regel bei allen Einsätzen als erstes aus.

Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 (Florian Harthof 40.8)

Das LF Bj. 2003 ist aus einer Serie von 21 baugleichen Fahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr München. Es handelt sich um ein 14 t MAN Fahrgestell mit 245 PS, Allradantrieb und Automatikgetriebe. Der Aufbau ist von IVECO Magirus. Die Ausstattung und Beladung entspricht im Wesentlichen dem HLF 20/16. Das LF rückt normalerweise als zweites Fahrzeug aus.



E-Sauger – Anhänger ESA

Der ESA Bj. 2002 und ein weiterer wurden von der Branddirektion für die FF München beschafft. Es handelt sich um ein 1,2 t AL-KO Fahrgestell mit Aufbau der Firma Lentner.

Die Beladung besteht aus einem Generator 8 kVA, 4 E-Saugern, 2 Tauchpumpen, Wasserschiebern usw. Er wird bei Unwettereinsätzen und zum Beseitigen von Löschwasser nach Bränden eingesetzt.



Mehrzweckfahrzeug MZF (Florian Harthof 11.1)

Unser MZF Bj.2015 ist aus einer Beschaffungsserie von 11 baugleichen Fahrzeugen für die FF München. Es handelt sich um einen VW T5 Transporter mit 9 Sitzplätzen, einer Leistung von 132KW/180PS und Automatikgetriebe. Die Ausrüstung besteht aus einem Feuerlöscher, einer Erste-Hilfe-Ausrüstung und Material zur Verkehrsabsicherung. Der „VW-Bus“ dient zum Mannschaftstransport im Einsatzfall, dem Transfer zu und von Lehrgängen, der Vorbereitung von Übungen und wird von der Jugendfeuerwehr genutzt.



Jugendfeuerwehr München – Bereich Nord

Das Jahr 2019 bei der Jugendfeuerwehr bot wieder jede Menge Action und Abwechslung für unsere Jugendlichen. Neben unseren regulären Übungsterminen nahmen wir am Feuerwehr-Erlebnistag der Jugendgruppe des



Gebiets Ost teil und bewiesen unser Können bei diversen stadtweiten Terminen.

Zu Beginn des Jahres war das Gebiet Nord an der Reihe als Gastgeber der stadtweiten Jahresversammlung der Jugendfeuerwehr München.

Alle Jugendlichen und Ausbilder trafen sich an diesem Abend im Gerätehaus Oberföhring.

Ein Pflichttermin, aber für die Jugendlichen vielleicht nicht unbedingt der spannendste Termin des Jahres...



Langeweile - die kam beim Feuerwehr-Erlebnistag definitiv nicht auf. Das Fahrzeug- und Personalaufgebot am Gerätehaus Waldperlach glich eher einer Katastrophenschutz-Übung, als einem Übungstag der Jugendfeuerwehr.



So sammelten sich dort jeweils mehrere Fahrzeuge von THW, Rettungsdienst und natürlich Feuerwehr. Für die Jugendlichen ist das optimal, denn so kann die Zusammenarbeit mit den anderen Hilfsorganisationen gleich in jungen Jahren geübt und vielleicht auch der ein oder andere Kontakt „über den Tellerrand“ geknüpft werden.

Die vielen Einsätze während der 24 Stunden auf der Wache deckten wieder unser gesamtes und mittlerweile doch sehr umfangreiches Spektrum ab. Von klassischen kleineren und größeren Feuern über technische Hilfeleistungen aller Art bis hin zur Unterstützung des Rettungsdienstes oder der Beseitigung von Unwetterschäden gemeinsam mit dem Technischen Hilfswerk war alles mit

dabei. Nachdem unsere Jugendlichen sich bereits am Feuerwehr-Erlebnistag bewiesen hatten, wurde es ernst. Mehrere Gruppen der Jugendfeuerwehr München, darunter auch eine Gruppe aus unserem Gebiet, stellten sich der „Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr“.

Dazu gehört nicht nur ein Löschaufbau, sondern unter anderem auch ein Staffellauf, Kugelstoßen und eine theoretische Prüfung.

Am Ende konnten alle Jugendlichen stolz ihre Abzeichen entgegennehmen.



Im zweiten Halbjahr konnten wir wieder einige Neue in unseren Reihen begrüßen. Den Termin „Leitern“ verbanden wir kurzerhand mit „Knoten & Stiche“ und übten auch gleich das Aufziehen von Geräten, nachdem die Steckleiter erfolgreich aufgestellt wurde.



Beim alljährlichen Wissenstest im November wurde nicht nur Theorie abgefragt, es galt anschließend auch das Auffinden bewusstloser Personen, den richtigen Notruf, die stabile Seitenlage und eine Schocklagerung selbstständig zu erkennen und durchzuführen. Auch hier waren unsere Teilnehmer wieder erfolgreich und verdienten sich ein weiteres Abzeichen. Herzlichen Glückwunsch!

Vielen Dank an alle Ausbilder, die Gebietsleitung, die Abteilungen und alle, die die Jugendfeuerwehr auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben!

Sponsoren unserer Feuerwehr

Georg Griesmaier



Bau- und Möbelschreinerei
Georg Griesmaier
Kompetenz und Service seit 1949

Eberwurzstr. 112
80935 München
Tel. 089 / 314 17 55
Fax 089 / 314 27 14
info@schreinereigriesmaier.de
www.griesmaier.de

- Fenstertechnik -
Fenster in Holz und Holz-Alu-Kombination
Kunststoff-Fenster
Einbruchhemmende Nachrüstung
Abdichtung
Glaswechsel
Abdeckprofile
Insektenschutzgitter
Wartung und Reparatur

- Türentechnik -
Haus- und Zimmertüren
Obertürschließer
Fingerschutzsysteme

- Möbeltechnik -
Individuallösungen

Ihr Ansprechpartner:
Korbinian Griesmaier
Dipl.-Ing. (FH) Innenausbau,
Fachwirt (HWK) Gebäudemanagement



GIBIS
ELEKTROANLAGEN GmbH

Dahlienstraße 8
80935 München

Tel. +49 (0)89 - 354 37 45
Fax +49 (0)89 - 354 51 13
Mobil +49 (0)171 - 625 90 72

Email info@elektroanlagengibis.de
Web www.elektroanlagengibis.de

KNX-INSTALLATIONEN • PLANUNG • ANTENNENBAU • TELEFONANLAGEN
NEU- UND ALTBAUSANIERUNG • KUNDENDIENST

Baustoffe
Fliesen
Pflaster



Große Ausstellung mit Beratung
Ständig TOP-Angebote

München – Harthof · Schleißheimer Straße 395
Tel. 089/3588 18-0 · www.stangs.de

Durchgehend geöffnet: Mo. – Fr. 6.45 – 17.00 Uhr

Montag bis Freitag von 8.00 – 18.00
und Samstags von 7.30 – 14.00
Jederzeit ohne Anmeldung!



H A A R P M O D E N

Schleißheimer Str. 460 A – Tel: 089 / 314 31 48



fit²drive
Fahrschule am Harthof GmbH

- ✓ 5 Fahrschulautos (Schaltgetriebe)
- ✓ 1 Fahrschulauto (Automatikgetriebe)
- ✓ 6 Motorräder ✓ 1 Roller
- ✓ Fahrsimulator
- ✓ interaktives Lernen
- ✓ gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar

Ausbildungsklassen:
PKW (B / B-Automatik) | Anhänger (BE / B96)
Motorrad (A / A2 / A1 / AM)

Unterricht:
Montag 19.30 - 21.00 Uhr
Donnerstag 19.30 - 21.00 Uhr
Samstag 10.30 - 12.00 Uhr

Bürozeiten:
Montag - Freitag 14.00 - 19.30 Uhr
Samstag 12.00 - 14.00 Uhr

Fahrstunden ganztätig nach Vereinbarung

...mit Sicherheit zum Führerschein!

Weyprechtstraße 76 · 80937 München
Telefon 089 31 600 600 · Mobil 0176 22 14 11 89 · Fax 089 31 600 602
www.fahrschule-am-harthof.de · info@fahrschule-am-harthof.de

Bäckerei SEIDL Konditorei

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 6 bis 18 Uhr, Samstag 6 bis 12 Uhr

Unsere Kunden werden mit einer großen Auswahl
an **Backwaren** und **Konditoreiartikeln** verwöhnt,
die alle liebevoll und aus **biologischen**
Zutaten hergestellt werden.

Zusätzlich gestalten wir ausgefallene
und edle **Kuchen** und **Torten**
für jeden Anlass und bieten ein erlesenes
Sortiment an **Geschenkartikeln**.

Gundermannstr. 5 und Ittlingerstr. 53
80935 München, Telefon 313 27 90



Metzgerei  Brotzeiteck
Koller & Hölzl GmbH

Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Produktion
Frühstück und warme Brotzeiten ab 6.00 Uhr
Party- und Plattenservice

Schleißheimer Straße 415
80935 München
Telefon: (089) 3 13 27 74
Telefax: (089) 3 13 38 45



Unverhört
gut...

Hörgeräte • Gehörschutz
Batterien aller Art



**Kehrle
Hörsysteme**

Schleißheimer Str. 411
80935 München
Tel.: 089-31 288853
www.hoersysteme-kehrle.de



Ein Haus mit viel Charakter

Das Augustinum sind die Menschen, die hier leben, mit all ihren Facetten. Wie viel Privatheit oder Gesellschaft Sie sich wünschen, die Entscheidung liegt bei Ihnen. Sicher ist: Bei Bedarf werden Sie im eigenen Appartement gepflegt.

HAUSFÜHRUNG
jeden Mittwoch
und 1. Samstag
im Monat,
jeweils 14 Uhr

Die Seniorenresidenz
Augustinum München Nord
Wendtz 46 • 80935 München
Tel. 089/3858-6100 • www.augustinum.de

Augustinum Φ
Sie entscheiden



Poseidon Griechisches Restaurant
Schleißheimer Str. 456

MILBERTSHOFEN IN AKTION e.V.
Gewerbe, Handel, Dienstleister, soziale Einrichtungen und interessierte Bürger...

Entdecken Sie die Vielfalt... 

 **Bürger- und Gewerbeverein**

Jetzt informieren und mitreden unter 
facebook.com/milbertshofen.in.aktion

... für ein attraktives und lebenswertes Milbertshofen!
Nietzschestraße 25 - Telefon 358 27 19 70
info@milbertshofen-in-aktion.de - www.milbertshofen-in-aktion.de
Mobil (0177) 45 45 207

Überlandhilfe im Katastrophengebiet Berchtesgadener Land

Am 13.01.2019 ist die Überlandhilfe der Berufsfeuerwehr München und der Freiwilligen Feuerwehr München im Katastrophengebiet Berchtesgadener Land zu Ende gegangen.

Ab dem 08.01.2019 hatten sich täglich um 5 Uhr morgens zahlreiche Einsatzkräfte von München aus auf den Weg in die Einsatzgebiete in Berchtesgaden, Bischofswiesen, Marktschellenberg, Ramsau und Königssee aufgemacht.

Die Feuerwehrfrauen und -männer unterstützten vor Ort vor allem die Räumung der meterdick vom Schnee bedeckten Dächer. Höhenretter der Berufsfeuerwehr sicherten die Rettungskräfte bei diesen Arbeiten.

Bis zu 18 Stunden am Tag waren die Münchner Helfer im Einsatz. Beim letzten Einsatz räumten die Hilfskräfte am Mittwoch die Dächer einer Schule, die vom Einsturz bedroht war. „Damit endete ein kräfteaubender Einsatz, der alle Beteiligten an die Grenze des Machbaren brachte“, so Oberbranddirektor Wolfgang Schäuble.

Die Abteilung Harthof war an insgesamt 5 Tagen bei diesen Einsätzen beteiligt.



Veranstaltungen

Neujahrsempfang des Stadtfeuerwehrverbandes

Am 18.01.2019 konnte der Stadtfeuerwehrverband bei seinem Neujahrsempfang rund 450 Gäste aus Politik und Wirtschaft sowie von Polizei und Hilfsorganisationen im Alten Rathaussaal begrüßen.

Stadtbrandrat Rupert Saller sprach bei seiner Begrüßungsrede – gekonnt verknüpft mit einem kleinen Jahresrückblick – nicht nur vom größten, sondern auch „buntesten“ Neujahrsempfang der Stadt.

Diese Vorlage nahm sein Nachredner, Oberbürgermeister Dieter Reiter, natürlich umgehend auf: „Der größte Neujahrsempfang? Okay. Aber der bunteste? Da stellt sich mir dann doch die Frage, wieviel Blau-Anteil im Saal ist.“

In seiner humorvollen Rede ging der Oberbürgermeister auf den glücklichen Umstand ein, dass München im vergangenen Jahr von großen Schadenslagen verschont geblieben war. „Aber jetzt habt ihr ja Schnee, danach kommt Hochwasser und damit seid Ihr zum Glück dann gut beschäftigt.“ Reiter sprach aber auch kritisch über die Entwicklung der Stadt.

Die Feuerwehr sei zwar äußerst beliebt bei den Bürgerinnen und Bürgern, „aber eine Feuerwache möchte dann doch lieber niemand in seiner Nachbarschaft.“ Die Standortsuche gestaltete sich entsprechend schwierig. Zum Schluss dankte der Oberbürgermeister den Einsatzkräften seiner Münchner Feuerwehr für das große Engagement.

Der Empfang des Stadtfeuerwehrverbandes München bietet einen würdevollen Rahmen, um verdiente Mitglieder zu ehren. Für ihren 40-jährigen Dienst und 25-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr wurden einige Mitglieder mit dem Goldenen und Silbernen Feuerwehr-Ehrenzeichen des Staatsministeriums des Inneren für Sport und Integration ausgezeichnet.

Der Stadtfeuerwehrverband zeichnet jedes Jahr auch couragierte Bürger für ihr Handeln aus. Der Vorsitzende des Stadtfeuerwehrverbandes, Oberbranddirektor Wolfgang Schäuble, bat dazu drei Münchner Bürger auf die Bühne. Herr Sebastian Egginger fand im Januar in seiner Dienststelle eine leblose Person vor. Herr Egginger begann sofort mit der Wiederbelebung, setzte einen automatisierten Externen Defibrillator (AED) ein und rettete damit der Patientin das Leben.

Ein ähnlicher Vorfall ereignete sich im November letzten Jahres an der U-Bahnhaltestelle Hauptbahnhof. Auch hier brach ein Fahrgast am Bahnsteig leblos zusammen. Herr Paul Main und Herr Maximilian Legath reagierten sofort. Sie begannen mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung, holten den Defibrillator vom Bahnsteig und brachten ihn zum Einsatz. Diese Maßnahmen waren so erfolgreich, dass der Patient beim Eintreffen des Rettungsdienstes bereits wieder ansprechbar war.

„Hier sieht man, dass Defibrillatoren im öffentlichen Bereich lebensrettend sind“, so Wolfgang Schäuble. Am Abend vor dem Empfang konnte der Patient vom Hauptbahnhof seinen Lebensrettern persönlich die Hand schütteln.

Unter großem Applaus wurden die drei Lebensretter von Oberbranddirektor Wolfgang Schäuble, Stadtbrandrat Rupert Saller und Oberbürgermeister Dieter Reiter mit der Silbernen Ehrennadel des Stadtfeuerwehrverbandes München ausgezeichnet.

In seinem Schlusswort dankte der Vorsitzende Wolfgang Schäuble außerdem den Helfern der Feuerwehr München, die bei der Bewältigung der Schneemassen im Berchtesgadener Land eingesetzt waren. Ernst wurde er beim Thema Gewalt gegen Einsatzkräfte, als er nochmals vom Angriff auf ein Notarzteinsatzfahrzeug berichtete, bei dem eine Notärztin schwer verletzt und der Rettungssanitäter leicht verletzt wurden. Der Chef der Münchner Feuerwehr forderte hier null Toleranz und ein schnelleres Verurteilen der Täter.

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr bedankte sich der Oberbranddirektor bei allen Einsatzkräften für ihren herausragenden Einsatz im letzten Jahr.

Schäfflertanz im Harthof



Eine Tradition, die sich in München alle sieben Jahre wiederholt: Der Schäfflertanz. Auch 2019 war es wieder so weit und nach längerer Abstinenz waren die Schäffler dieses Mal auch wieder am Harthof zu Gast.

Das traditionsreiche Schauspiel lockte bei bestem Wetter zahlreiche interessierte Zuschauer an. Bis zum Einmarsch der Schäffler war der Hof des Gerätehauses daher bis auf den letzten Stehplatz gefüllt. Selbst die Schäffler waren überrascht und begeistert von der Größe des Harthofer Publikums. Nachdem das Münchner Kindl noch einmal an die Ursprünge des Schäfflertanzes, die Münchner Pestepidemie im Jahr 1517, erinnert und der mitgereiste Kasperl auch noch die letzte Nase schwarz gefärbt hatte, vollführten die Schäffler ihren Tanz nach dem seit Jahrhunderten feststehenden Ablauf. Von der Schlange über die Laube bis zur Krone waren sämtliche Formationen vorhanden. Zu guter Letzt folgte das Reifenschwingen, ganz traditionell mit Schnapsglas im Reifen, bevor die Schäffler wieder ausmarschierten.

Neben der tänzerischen Darbietung war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. So konnten die Gäste ihren Hunger mit Bratwurst und Pommes stillen. Gegen den Durst war vom Bier bis zum Wasser fast alles zu bekommen. Somit gab es für die meisten Besucher, auch nachdem die Schäffler schon lange weitergezogen waren, keinen Grund, das gemütlich hergerichtete Gerätehaus zu schnell zu verlassen. Erst am späten Nachmittag verließen die letzten zufriedenen Gäste die rundum gelungene Veranstaltung und freuen sich vielleicht jetzt schon auf 2026 und den nächsten Besuch der Schäffler bei der Harthofer Feuerwehr.



FireSki

Am 22. Februar 2019 lud die Feuerwehr München zum "2. offenen Skirennen der Freiwilligen Feuerwehr München" in Garmisch ein.

Am Freitagmittag starteten einige aktive Feuerwehrler unserer Abteilung mit ihren Begleitungen in Richtung Berge. Am Gudiberg angekommen hatten wir noch etwas Zeit, uns einzufahren, da um 16 Uhr das Rennen begann.

Nachdem wir das Skirennen alle sturzfrei absolviert hatten, ging es für uns zur Siegerehrung in das Olympiahaus, welches am Fuße der Rennstrecke liegt. Die Abteilung Harthof gewann den Pokal für die teilnehmerstärkste Abteilung.

Nach der Siegerehrung ließen wir den Tag bei gemütlichem Beisammensitzen ausklingen, bevor es für alle zurück nach München ging.



Mitgliederversammlung



Am Mittwoch, den 27. März fand die Mitgliederversammlung des Vereins der Freiwilligen Feuerwehr Harthof statt.

Nach Eröffnung der Veranstaltung und Begrüßung der anwesenden Mitglieder durch den 1. Vorstand Walter Schreiber gedachten die Anwesenden den Verstorbenen des Vereins. Im Jahr 2018 verstarben Georg Griesmeier, Heinrich Preis, Heinrich Scharre und Karl Weber Senior.

Im Anschluss daran folgte der Rechenschaftsbericht des 1. Vorstands. Walter Schreiber gab einen Überblick über das Vereinsleben und die im vergangenen Jahr durchgeführten Veranstaltungen. Besonders hob er den Schäfflertanz im Frühjahr 2019 hervor, der vom Bezirksausschuss finanziell unterstützt wurde. Im Rahmen des Bildungsauftrags in der Brandschutzfrüherziehung wurden 35 Kitagruppen und Schulklassen, 76 Erzieher und Lehrkräfte und 697 Kinder und Schüler unterwiesen.

Das Wegkreuz wurde saniert und eine eigene Spritzwand für Veranstaltungen gebaut.

Im Bericht des Abteilungsführers referierte Thomas Lommer über Mannschaftsstärke, Einsätze und Ausbildung. Er hob besonders

den Bau einer Terrasse im Feuerwehrhaus hervor, welche die Aktiven in vielen Arbeitsstunden selbst angelegt haben.

Die Abteilung Harthof nahm 2018 auch erstmalig an einer „Cold Water Challenge“ teil und sammelte so Spenden in Höhe von 450 € für einen wohltätigen Zweck. Der Ausflug der Aktiven führte zur FF Garmisch-Partenkirchen mit anschließender Wanderung durch die Partnachklamm.

Eine feste Größe, mittlerweile mit Tradition, ist das Steckerlfischessen, das sich über die vergangenen Jahre immer größerer Beliebtheit erfreut und stabil eine hohe Besucherzahl anzieht. Der Tag der offenen Tür war ebenfalls sehr gut besucht und die Vorführungen in kompaktem Format kamen bei den Zuschauern gut an.

205 Einsätze gab es 2018. Rauchmelder bringen viele zusätzliche Einsätze und lösen die Aschentonnenbrände in der Einsatzhitliste ab.

Zum Ende seines Vortrags bedankte sich Thomas Lommer bei der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit, bei den Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung und bei den aktiven Feuerwehrfrauen und -männern bzw. den 6 Jugendlichen für ihre hohe Motivation und ihren vorbildlichen Einsatz.

Im Tagesordnungspunkt 5 wurde von Christian Tafler der Kassenbericht präsentiert, der mit großem Applaus honoriert wurde.

Der Revisionsbericht bescheinigte eine korrekte und vorbildliche Kassenführung, woraufhin Schatzmeister und Vorstand von den anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet wurden. Daran anschließend stellte Walter Schreiber den Haushaltsplan 2019 vor, der von der Versammlung einstimmig angenommen wurde.

Im anschließenden Tagesordnungspunkt wurden die geforderten Änderungen des Registergerichts und des Finanzamts vorgestellt und erklärt, die für die Neufassung der Vereinssatzung erforderlich waren. Alle Änderungen wurden einstimmig angenommen.

Christian Klink bedankte sich im Namen des Siedlervereins Harthof für die Nutzung der Räumlichkeiten der Abteilung Harthof und das gute nachbarschaftliche Verhältnis.

Die Versammlung schloss mit Brotzeit und Freibier für die 40 anwesenden Vereinsmitglieder.

Abteilungskommandanten-Wahl

Nach der neuen Geschäftsordnung der FF München zum 01.01.2019 werden die Abteilungsführungen - nun Abteilungskommandanten - offiziell alle sechs Jahre direkt von der Mannschaft gewählt. Stimmberechtigt sind alle Kameraden, die mindestens 16 Jahre alt und persönlich anwesend sind. Bis dato wurden die Abteilungsführungen durch den Kommandanten der FF München direkt bestellt.

Am Mittwoch, 17. April 2019 fand in der Abteilung Harthof erstmals die Wahl zum Abteilungskommandanten und dessen Stellvertreter statt. Die Wahlleitung übernahm der Stadtbrandmeister Gebiet Nord der Freiwilligen Feuerwehr München, Christoph Keil.



Für die Wahl zum Abteilungskommandanten wurde Thomas Lommer vorgeschlagen. Lommi ist 1992 in die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Harthof eingetreten. Seit 2005 ist er Abteilungsführer der Abteilung Harthof. Für die Wahl zum stellvertretenden Abteilungskommandanten wurde Matthias Hammer vorgeschlagen. Matthias ist 2013 in die Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Harthof eingetreten. Seit 2018 ist Matthias stellvertretender Abteilungsführer.

Die aktiven Mitglieder der Abteilung Harthof waren mit ihrer „alten“ Führung so zufrieden, dass diese auch wieder zu den „neuen“ Abteilungskommandanten gewählt wurden.

Wir danken beiden für die bereits geleistete Arbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Am Samstag, den 27.07.2019 war es dann auch soweit, dass die beiden gewählten Abteilungskommandanten Ihre Ernennungsurkunde aus den Händen des Stadtbrandrates Rupert Saller bei einem gemütlichen Weißwurstfrühstück zusammen mit der ebenfalls frisch gewählten Führung aus Freimann erhielten.

Steckerlfischessen

Am Karfreitag, den 19.04.19, fand wie jedes Jahr das bewährte Steckerlfischessen bei uns im Gerätehaus statt. Bei sonnigem Wetter genossen unsere Besucher über 600 Makrelen. Ein Großteil davon war von Stammgästen vorbestellt worden, das will schon was heißen! Solch eine Menge Fische ist definitiv kein Alltag für unseren Steckerlfischmeister, doch auch dieses Jahr schaffte er es wieder mit Bravour. Eine Vorbestellung war eigentlich obligat, doch hatten wir auch für spontane Besucher noch ein paar Fische in petto. Schon um 10:00 Uhr hatten wir so viele Besucher, dass wir sogar unseren Unterrichtsraum um seine Tische und Stühle berauben mussten. Auch die Mannschaft kam, wenn denn mal eine kleine Pausenzeit bei dem großen Andrang blieb, in den Genuss dieser Köstlichkeit.

Apropos Pausenzeit: Um 13:33 Uhr wurden wir zu einem häuslichen Rauchwarnmelder alarmiert. In Sekundenschnelle rüstete sich die Alarmmannschaft aus und rückte für die Sicherheit der Menschen im Harthof aus. Der Rest der Mannschaft übernahm in stark reduzierter Mannschaftsstärke den Service - für die Feuerwehr ist eben nie Pause!

Nach dem Veranstaltungsende und Aufräumen folgte noch ein gemütliches Beieinandersitzen der fleißigen Helfer als Ausklang des erfolgreichen Tages. Verdient, kann man sagen!



Leistungsprüfung THL

Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung – THL“ erfolgreich abgelegt!

Dass das Wetter in der Übungszeit alles andere als kooperativ war, haben sich unsere angetretenen Gruppen nicht anmerken lassen.

Beide haben die diesjährige Leistungsprüfung "Technische Hilfeleistung" bei wohlgesonnener Wetterlage gekonnt bestanden.

Gut gemacht!



Jahresdienstversammlung

Die alljährlich stattfindende Jahresdienstversammlung der Aktiven der FF München fand Ende Mai 2019 zum ersten Mal in einem neuen Format und in einer neuen Location im Zentrum Münchens statt.

431 Kameradinnen und Kameraden sind der Einladung in die Alte Messehalle am Bavariapark gefolgt. Auch zahlreiche Ehrengäste konnten wir zu unserer Versammlung begrüßen. Alexander Reissl, Fraktionsvorsitzender im Münchner Stadtrat, überbrachte die Grußworte des Oberbürgermeisters.

Neben der Begrüßung durch den Oberbranddirektor Dipl.-Ing. Wolfgang Schäuble, dem traditionellen Jahresrückblick der Kommandanten und der Aufnahme der neuen Ehrenmitglieder, mittlerweile sind es nun 34, hielt Dipl.-Ing. Peter Bachmeier, Leitender Branddirektor, einen spannenden Fachvortrag zur Rolle der Feuerwehr auf dem Münchner Oktoberfest.

Nach dem Programm im Veranstaltungssaal gab es noch ausreichend Möglichkeiten im Foyer zu einem Austausch mit den Kameradinnen und Kameraden.

Wir freuen uns, dass das neue Format gut angenommen wurde und sind uns sicher, dass es auch im nächsten Jahr in ähnlicher Form stattfinden wird.

Ganz besonders freuen wir uns in der Abteilung über „unsere“ neuen Ehrenmitglieder Walter Schreiber und Bernhard Zittel aus dem Harthof, die zusammen mit Franz Gattinger ihre Urkunden in Empfang nehmen durften.



Aktivenausflug

Am 18. Mai fand unser diesjähriger Aktivenausflug statt. Die Wetterbedingungen waren exzellent, bei noch frischen, aber sonnigen 7 Grad ging es gegen 9 Uhr los in Richtung Waldkraiburg.

Über die wunderbar kurze Autobahn A94 und danach auf der Landstraße erreichten wir gegen 10 Uhr das Feuerwehrmuseum.

Ein wahrlich ideales Ausflugsziel für jeden, der an Feuerwehrtechnik interessiert ist und das Ganze auch als Hobby betreibt – also für uns freiwillige Feuerwehrleute!

Dieses Museum zählt zu den Größten seiner Art in Deutschland mit rund 4500 Quadratmetern Ausstellungsfläche. 5000 Exponate und über 80 Fahrzeuge stellen die Geschichte der Feuerwehr vom 19. Jahrhundert bis Heute dar - und bildeten für uns eine ideale Gelegenheit, über technische Details fachzusimpeln, Einsatzwerte zu diskutieren und im Allgemeinen die Begeisterung für die Feuerwehr zu stärken.



Doch jede Begeisterung hat natürliche Grenzen. Der Appetit trieb uns gegen 11:30 Uhr aus dem Museum raus und hin zum Graminger Weißbräu.

Nach dem gepflegten Weißwurstessen im Biergarten genossen wir bei mittlerweile guten 20 Grad die strahlende Sonne, den herrlichen Ausblick runter nach Altötting und rüber zum Inn.

Nachdem wir uns ausreichend gestärkt hatten, ging es weiter nach Tittmoning. Vorher stellten wir noch einen Teil unserer Fahrzeuge in Burghausen ab, um uns später die Heimfahrt zu ermöglichen. Der Profi erweiterte dabei die Anfahrt um einen Bogen über das österreichische Duttendorf und Oberkriebach. Am anderen Ufer der Salzach gelegen bieten diese Orte einen tollen Blick auf die Burg zu Burghausen in ihrer vollen Länge und Pracht. Sie gilt mit über einem Kilometer Länge als die weltlängste Burg.



In Tittmoning wechselten wir das Verkehrsmittel und stiegen auf eine Platte. Platten sind Arbeitsboote und zeichnen sich durch geringen Tiefgang sowie hohe Zuladung aus und dienen zum Lastentransport, hier auf der Salzach war das natürlich Salz.

Wir ließen uns flussabwärts treiben und genossen die gemütlich vorbeiziehende Landschaft bei herrlichem und fast schon sonnenbrandverdächtigem Wetter.

90 Minuten später erreichten wir wieder Burghausen.

Dieses Mal konnten wir die beeindruckende Burganlage vom Fluss aus beobachten.

Nachdem wir unsere Fahrzeuge aus Tittmoning abgeholt hatten, endete unser Ausflug offiziell auf dem Burghausener Stadtplatz bei einer guten Tasse Kaffee.

Selbstverständlich ließ es sich der eine oder andere nicht nehmen, noch die Burgmauer zu besichtigen, andere eilten aber nach Hause, um den an diesem Tag stattfindenden Eurovision Song Contest zu feiern.

Wie auch immer der Tag endete - es war wieder mal ein gelungener Ausflug mit guten Ausflugszielen, warmem Wetter und tollen Menschen. Vielen Dank an das Organisationsteam, ich freue mich auf's nächste Mal!



Tag der offenen Tür

Wir waren regelrecht überwältigt von dem großen Andrang, haben uns aber natürlich sehr über das zahlreiche Erscheinen aller Gäste und Unterstützer gefreut. Eins war sehr schnell klar, der Tag war nicht nur interessant und spannend, sondern auch ausgelassen und gemütlich. Das galt wohl für die Gäste wie auch für uns von der Abteilung. Denn unser Versuch, den Tagesablauf diesmal ein wenig anders und entspannter als bisher zu gestalten, hat sich bewährt. Wir haben um 14:00 Uhr mit unseren Ausstellungen und Vorführungen begonnen und diese dann bereits gegen 17:30 Uhr beendet, um zum geselligen „Bar-Betrieb“ mit Musik und Cocktails in der Halle überzugehen.

So ergaben sich nicht nur tagsüber zum Beispiel an unserem Erste-Hilfe-Stand Möglichkeiten, uns, die Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Harthof, besser kennenzulernen, sondern es konnten auch abends weiter gute Gespräche geführt werden.

Nachmittags wurde beim Feuerlöschtrainer auch noch ein Fettbrand in der heimischen Küche und





ein fataler Löschversuch mit Wasser simuliert. Die Wucht der „Explosion“ beim Auftreffen schon einer geringen Menge Wasser im Topf ist nicht nur für die Gäste immer wieder ein Aha-Erlebnis. Hier wird jedem schnell eindrucksvoll klar, dass brennendes Fett niemals mit Wasser gelöscht, sondern stattdessen besser erstickt werden sollte.

Die Kollegen der Polizeiinspektion PI 43 in der Moosacher Straße waren mit ihrem bewährten Info-Pavillon und dem Rollenden Sicherheitsmobil, der RoSi, bei uns zu Besuch und wurden kräftig mit Fragen gelöchert.

Zwei PKW, an denen unsere hydraulischen Rettungssätze und die Hebekissen ausgestellt waren, hatten wir gut sichtbar auf der Heimperthstraße platziert. Hinter dem hochkarätig besetzten Erste-Hilfe-Stand fand unsere Spritzwand für den potentiellen Feuerwehrnachwuchs wieder regen Zulauf.



Die gute Aussicht von unserer „neuen“ geländegängigen Drehleiter auf unser Fest und die anderen Oldies wie den Munga und das ZB6 blieb diesmal aber den Fotografen vorbehalten.

An der Grillstation standen alle geduldig für Spanferkel und Rollbraten an und der Absatz an Pommes hat uns fast umgehauen. Hier mussten wir nach kurzer Zeit nochmal einkaufen fahren und ordentlich aufstocken – sollte uns recht sein. Kuchen war dieses Jahr auch reichlich vorhanden. Aber auch diese Auswahl stellte für unsere hungrigen Besucher keine wirkliche Hürde dar und wenige mussten feststellen, dass sie vor dem Nachttisch

doch eine zu lange Pause eingelegt hatten.

Der ganze Tag und sein Ausklang bis in die späte Nacht hat uns alle überzeugt, dass wir das möglichst bald wieder machen wollen. Somit gibt es den nächsten Tag der offenen Tür in der Abteilung Harthof sogar schon 2020!

Volkstrauertag



Auch am diesjährigen Volkstrauertag besuchten die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Harthof den Gottesdienst in der St. Matthäus Kirche, in dem der Opfer von Krieg, Gewalt und Verfolgung gedacht wurde. Im Anschluss legten unser Abteilungskommandant Thomas Lommer und sein Stellvertreter Matthias Hammer am Wegkreuz noch einen Kranz in Gedenken an die verstorbenen Kameradinnen und Kameraden nieder.

Die Andacht am Wegkreuz wurde rednerisch vom katholischen Pastoralreferenten Joachim Rauch sowie der evangelischen Pfarrerin Dorothee Hermann begleitet und musikalisch von den Brandbachtalern untermalt.



Nach der Kranzniederlegung wurden alle Anwesenden zum Weißwurstfrühstück und zum Ratschen ins Gerätehaus eingeladen.

Jahresabschlussfeier

Alle Jahre wieder steht kurz vor Jahresende die Jahresabschlussfeier der Abteilung auf dem Dienstplan. Zu diesem Anlass fand sich die aktive Mannschaft zusammen mit den Mitgliedern des Fördervereins sowie Partnern und Familien im Gerätehaus ein.

Natürlich durfte auch hier der offizielle Teil nicht fehlen. So blickte Matthias Hammer als stellvertretender Abteilungskommandant zurück auf das Jahr 2019 und die Ereignisse, die es mit sich brachte. So konnte er erfreulicherweise vermelden, dass die Beschaffung eines Entlüfters - für die Belüftung von verrauchten Räumen - mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins kurz vor dem erfolgreichen Abschluss steht.



Aber nicht nur die Vergangenheit war ein Thema. So bringt das Jahr 2020 mit der Fußball-Europameisterschaft neue Herausforderungen für die Münchner Feuerwehr mit sich, sodass Hammer gemeinsam mit dem Stadtbrandmeister für den Münchner Norden, Christoph Keil, kurz auf den Stand der Planungen einging.

Abschließend folgten wie jedes Jahr die Beförderungen der Aktiven. Elisabeth Dinh, Andreas Pöllner, Roman Sostin, Florian Stiller und Christos Vernalis wurden vom Feuerwehrmannanwärter zum Feuerwehrmann befördert, nachdem sie dieses Jahr den Atemschutzlehrgang erfolgreich durchlaufen hatten. Daniel Foidl wurde nach bestandenem Truppführerlehrgang zum Oberfeuerwehrmann ernannt. Karl Weber hat in diesem Jahr den Gruppenführerlehrgang bestanden und wurde daher zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Schließlich wurden Wolfgang Kirmair und Toni Machmüller für ihre langjährige freiwillige Tätigkeit mit der Auszeichnung „München dankt“ geehrt.

Im Anschluss an den offiziellen Teil war dann noch Zeit, um den Abend bei Glühwein und Steckerlfisch ausklingen zu lassen.



Aufnahmeantrag / Änderungsmeldung

Verein der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Harthof e.V.

Aufnahmeantrag
(als förderndes Mitglied)

Änderungsmeldung
(für bestehende Mitgliedschaft)

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Ich wünsche Informationen des Vereins z.B. zu
Veranstaltungen auch per E-Mail

Ja

Nein

Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 12€ (Stand 01.01.2004). Alle Beiträge und evtl. zusätzliche Spenden sind steuerlich absetzbar, da wir als gemeinnütziger Verein anerkannt sind. Der Jahresbeitrag wird zum Ende des 1. Quartals eines Kalenderjahres abgebucht.

Ich wünsche einen Jahresbeitrag in Höhe von _____ €.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich/Wir ermächtigen den Verein der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Harthof e.V., den Jahresbeitrag in der oben genannten Höhe von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Verein der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Harthof e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweise: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Gläubiger-Identifikationsnummer des Vereins: DE64ZZZ00001093365

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird der Verein über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und hierbei die Mandatsreferenz mitteilen.

Kontoinhaber (Name, Vorname): _____

IBAN: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift des Kontoinhabers: _____

An: Verein der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Harthof e.V., Heimperthstr. 1, 80935 München

Wollen auch Sie **WERBEPARTNER** werden?

geraetehaus@feuerwehr-harthof.de

Telefon: 089 / 313 00 77

www.feuerwehr-harthof.de

Wir freuen uns auf
Ihre Nachricht!

